



# Modulhandbuch

---

Bachelorstudiengang Logopädie

## Inhalt

<b>Inhalt</b> .....	<b>1</b>
<b>1. Einleitender Hinweis</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Modulübersicht</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Studienverlaufsplan</b> .....	<b>5</b>
<b>4. 1. Interprofessionelles Lernen und Handeln (IPE)</b> .....	<b>6</b>
a. Gesundheitswissenschaftliche Grundlagenmodule (GwG) .....	6
Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten.....	6
Evidenzbasierte Forschung und Praxis .....	8
Inter- und intrapersonelle Prozesse .....	10
Gesundheitspolitik und -versorgung .....	12
b. Interprofessionelle Praxismodule (IPP).....	14
Interprofessionelle Fallkonferenzen .....	14
Interprofessionelles Projekt .....	16
<b>4. 2. Fachspezifische Module (theoretische und praktische Studienphase)</b> .....	<b>18</b>
Praxis – Orientierung.....	18
Bezugswissenschaften – Grundlagen .....	20
Praxis – Methoden und Kompetenzen.....	22
Atmung, Stimme, Hören.....	24
Praxis – Diagnostik.....	26
Sprach- Schriftspracherwerb.....	28
Praxis – Intervention .....	30
Neurorehabilitation.....	32
Praxissemester .....	34
Bezugswissenschaften – Vertiefung.....	36
Praxis – Evidenzbasierung .....	38
Bezugswissenschaften – Anwendung .....	41
Kolloquium – Projekte .....	43
<b>4. 3. Wahlbereich (Wahlpflichtmodul und Wahlmodul)</b> .....	<b>45</b>
Wahlpflichtmodul.....	45

---

Wahlmodul .....	47
<b>4. 4. Bachelorthesis .....</b>	<b>49</b>
Bachelor-Thesis .....	49

## 1. Einleitender Hinweis

1. Das Modulhandbuch wird von der Studiengangsleitung oder sonstigen Verantwortlichen des Studiengangs erstellt. Es enthält u.a. Auszüge der Fachspezifischen Bestimmungen des Studiengangs „Logopädie“ (Teil II der Prüfungsordnung). Diese Bereiche sind im Modulhandbuch grau unterlegt und können nur durch Erlass einer neuen Prüfungsordnung geändert werden. Im Zweifel gelten die Angaben in der jeweils geltenden amtlich bekanntgemachten Version der Fachspezifischen Bestimmungen. Studierenden wird daher geraten, sich neben dem Modulhandbuch mit den Regelungen der geltenden Rahmenprüfungsordnung sowie den geltenden Fachspezifischen Bestimmungen vertraut zu machen. Diese Hochschulsatzungen sind auf den Internetseiten der Hochschule im Bereich „Prüfungsamt“ oder im Bereich „Amtliche Bekanntmachungen“ einsehbar.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristige Änderungen der im Modulhandbuch genannten Prüfungsform und Dauer jeweils für ein Semester vorgenommen werden können, wenn der Prüfungsausschuss dies dem Prüfungsamt spätestens vier Wochen vor Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll, in Textform anzeigt (vgl. § 3 Abs. 2 Fachspezifische Bestimmungen). Studierende werden gebeten, die entsprechenden Prüfungsaushänge zu beachten. Dort werden evtl. kurzfristig geänderte Prüfungsformen angezeigt.

3. Im Modulhandbuch wird für die Angabe der Leistungspunkte der Begriff Credit Points (CP) in Anlehnung an das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) verwendet.

4. Im fachspezifischen Teil des Modulhandbuchs liegen den Kompetenzbeschreibungen einerseits die Ergebnisse des Tuning-Projekts „Network for Tuning Standards and Quality of Education programmes in Speech and Language Therapy across Europe (NetQues; CPLOL 2013) zugrunde sowie andererseits das 2014 publizierte Kompetenzprofil für Logopädie des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie (dbl) e.V.. Daher orientieren sich die Begrifflichkeiten dort an diesen beiden Grundlagen und weichen ggf. von der Wortwahl des, für die Logopädie überholten Tuning-Konzeptes ab. Hintergründe zu den Kompetenzen im Bereich Logopädie siehe Akkreditierungsantrag, Kapitel 1.3.3.

## 2. Modulübersicht

GwG 1	Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten	6 CP
GwG 3	Inter- und intrapersonelle Prozesse	6 CP
GwG 4	Gesundheitspolitik und -versorgung	6 CP
GwG 2	Evidenzbasierte Forschung und Praxis	6 CP
IPP 5	Interprofessionelle Fallkonferenz	6 CP
IPP 6	Interprofessionelles Projekt	6 CP
LP 07	Praxis - Orientierung	12 CP
LP 08	Bezugswissenschaften - Grundlagen	20 CP
LP 09	Praxis - Methoden und Kompetenzen	8 CP
LP 10	Atmung, Stimme, Hören	10 CP
LP 11	Praxis - Diagnostik	8 CP
LP 12	Sprach- und Schriftspracherwerb	16 CP
LP 13	Praxis - Intervention	8 CP
LP 14	Neurorehabilitation	16 CP
LP 15	Praxissemester	30 CP
LP 16	Bezugswissenschaften - Vertiefung	6 CP
LP 17	Praxis - Evidenzbasierung	6 CP
LP 18	Bezugswissenschaften - Anwendung	6 CP
LP 19	Wahlpflichtmodul	6 CP
LP 20	Kolloquium - Projekte	6 CP
LP 21	Wahlmodul	6 CP
LP 22	Bachelor-Arbeit	12 CP

## 3. Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan			Semester							Summen	
			1	2	3	4	5	6	7	Modul	Bereich
			CP-Verteilung								
Interprof. Lernen und Handeln	GwG 1	Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten	3	3						6	36
	GwG 3	Inter- und intrapersonelle Prozesse		3	3					6	
	GwG 4	Gesundheitspolitik und -versorgung			3	3				6	
	GwG 2	Evidenzbasierte Forschung und Praxis				6				6	
	IPP 5	Interprofessionelle Fallkonferenz						3	3	6	
	IPP 6	Interprofessionelles Projekt							6	6	
Fachspez. Theorie	LP 08	Bezugswissenschaften - Grundlagen	15	5						20	92
	LP 10	Atmung, Stimme, Hören		8	2					10	
	LP 12	Sprach- und Schriftspracherwerb			8	8				16	
	LP 14	Neurorehabilitation			8	8				16	
	LP 16	Bezugswissenschaften - Vertiefung						6		6	
	LP 18	Bezugswissenschaften - Anwendung						6		6	
	LP 20	Kolloquium - Projekte						3	3	6	
	LP 22	Bachelor-Arbeit							12	12	
Fachspez. Praxis	LP 07	Praxis - Orientierung	12							12	70
	LP 09	Praxis - Methoden und Kompetenzen		8						8	
	LP 11	Praxis - Diagnostik		3	5					8	
	LP 13	Praxis - Intervention			1	5				6	
	LP 15	Praxissemester					30			30	
	LP 17	Praxis - Evidenzbasierung						6		6	
Wahl	LP 19	Wahlpflichtmodul						6		6	12
	LP 21	Wahlmodul							6	6	
<b>Summe CP:</b>			<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>210</b>	
Anzahl Modulprüfungen:			1	3	3	5	1	4	5	22	(10:12)

#### 4. 1. Interprofessionelles Lernen und Handeln (IPE)

##### a. Gesundheitswissenschaftliche Grundlagenmodule (GwG)

<b>Modul:</b> GwG01	<b>Modultitel:</b> Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Michael Schuler		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Winter- und Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 60 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 120 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (2 SWS SoSe + 2 SWS WiSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sowie in Verfahren der Datenerhebung, -analyse und -darstellung. Folgende Themen werden bearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematik wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>• Themensuche und Entwicklungen untersuchbarer Fragestellung</li> <li>• Wissenschaftstheoretische Grundlagen</li> <li>• Theorien, Hypothesen, Theorieentwicklung und -erkundung</li> <li>• Studientypen, Operationalisierung, Messen, Messniveaus</li> <li>• Stichprobe und Grundgesamtheit, Stichprobenziehung</li> <li>• Wahrscheinlichkeit und Verteilungen</li> <li>• Uni- und bivariate deskriptive Statistik</li> <li>• Inferenzstatistik</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Vorlesung Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Gruppenarbeit, selbstgesteuertes Lernen, aktives Zuhören und Wissenser-schließung	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang)</b>	Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Minuten)	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. ERG, HK, LP, PFL, PHY
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung



<b>Modul:</b> GwG02		<b>Modultitel:</b> Evidenzbasierte Forschung und Praxis	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Michael Schuler			
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> HK, PFL: Winter- und Sommersemester ERG: Wintersemester LP, PHY: Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 60 Stunden	
		<b>Selbstlernzeit:</b> 120 Stunden	
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> HK/PFL: jährlich (2 SWS SoSe + 2 SWS WiSe) ERG: jährlich (4 SWS/WiSe) LP/PHY: jährlich (4 SWS/SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Absolvent*innen entwickeln und bewerten Forschungsdesigns zur Gewinnung externer Evidenz für klinische Maßnahmen in einem strukturierten, systematischen Prozess. Sie erarbeiten ausgehend von unterschiedlichen klinischen Themen Fragestellungen, führen systematische Recherchen in einschlägigen Fachdatenbanken durch, bewerten und gewichten Rechercheergebnisse und schätzen die Bedeutung der Ergebnisse für das eigene klinische Handeln in der Praxis ein. Unter Anleitung erarbeiten die Absolvent*innen ein Review zu einer klinischen Fragestellung. Sie differenzieren und diskutieren Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen für ihr eigenes klinisches Handeln.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Nutzen, Grenzen und Notwendigkeit evidenzbasierten Arbeitens in Forschung und Praxis werden durch die Absolvent*innen thematisiert und kritisch gewichtet. Dabei werden die Schritte zur Gewinnung von Evidenz anhand eigener klinischer Fragestellungen geordnet und verfolgt. Ergebnisse werden hinsichtlich ihrer Aussagekraft bewertet. Im Prozess evidenzbasierten Arbeitens werden aussagekräftige klinische Studienarten und wesentliche Quellen systematischer Recherchen identifiziert und bewertet. Zudem werden Quellen für Fehlschlüsse, von Über- und Unterschätzung der Wirksamkeit gesundheitsbezogener Interventionen sowie von gesundheitlichen Chancen und Risiken erkannt. Berechnung und Beurteilung von Risikoschätzern erfolgt selbständig. Die Absolvent*innen ziehen aus Reviews Schlussfolgerungen für die klinische Praxis ihrer Profession.</p>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Die Veranstaltung umfasst das Feld evidenzbasierter Forschung und Praxis sowie der Grundlagendisziplinen Epidemiologie und klinische Forschung. Folgende Themen werden bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen, Begriffe, Geschichte, Institutionen und Werkzeuge evidenzbasierter Forschung und Praxis</li> </ul>		

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation von Risiko und Ungewissheit</li> <li>• Klinische Studien: RCT, prognostische Studien, Diagnostikstudien</li> <li>• Schritte von der Studie zum klinischen Review</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Vorlesung Seminar
<b>Lernformen:</b>	Gruppenarbeit, selbstgesteuertes Lernen, aktives Zuhören und Wissenser-schließung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. ERG, HK, LP, PFL, PHY
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> GwG03		<b>Modultitel:</b> Inter- und intrapersonelle Prozesse	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof.in Dr.in Nina Gawehn			
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommer- und Wintersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 60 Stunden	
		<b>Selbstlernzeit:</b> 120 Stunden	
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (2 SWS WiSe + 2 SWS SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Absolvent*innen entwickeln ein Verständnis über die intra- und interpersonellen Bedingungen und Prozesse, die dem eigenen Handeln und dem Handeln des Interaktionspartners zu Grunde liegen (Persönlichkeit, Menschenbilder, Emotion/Motivation). Sie kennen die häufigsten Abweichungen menschlichen Denkens, Wahrnehmens und Erlebens grundlegend und haben ein grundlegendes Verständnis für Lern- und Entwicklungsprozesse über die Lebensspanne. Sie erarbeiten auf theoretischer Basis ein Verständnis der Kontextfaktoren, die ihr eigenes Handeln und das ihrer Interaktanten in klientenorientierten und interprofessionellen Settings beeinflussen. Ausgehend von den Kontextbedingungen erarbeiten sie ein Verständnis der Prozesshaftigkeit von Gesprächen und setzen sich im Anschluss mit den Steuerungsoptionen auseinander. Sie sind vertraut mit Interpretations- und Kommunikationstheorien aus Psychologie, Soziologie, Linguistik und Kommunikationswissenschaften.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Die Absolvent*innen können auf der Grundlage ihres Wissens die intra- und interpersonellen Prozesse in der Interaktion wahrnehmen und im Interaktionsverlauf berücksichtigen. Sie können Besonderheiten, abweichendes und herausforderndes Verhalten von Interaktionspartnern bedingenden personalen und sozialen Faktoren zuordnen und Klienten*innen mit wertschätzender Haltung in ihrem „So-Sein“ begegnen. Sie können klientenorientierte interpersonelle Prozesse initiieren, steuern und mit Konflikten in Interaktionen umgehen. Sie schätzen Situationen und deren Potenzial angemessen ein und planen die Zielerreichung unter Berücksichtigung der Beziehungskonstitution.</p>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in den psychologischen Grundlagen der intrapersonellen Prozesse und den sozialpsychologischen und interaktionalen Grundlagen interpersoneller Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungstheorien, normative Entwicklungsaufgaben und kritische Lebensereignisse über die Lebensspanne</li> <li>• Menschenbilder und Persönlichkeitstheorien</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen (Klassische und operante Konditionierung, sozial-kognitive Modelle, neurowissenschaftliche Modelle)</li> <li>• Emotion und Motivation</li> <li>• Abweichende intrapersonelle Prozesse (z. B. Psychose, Depression, Angst- / Zwangsstörungen)</li> <li>• Stress, Coping und Resilienz</li> <li>• Rollentheorien &amp; Personenwahrnehmung</li> <li>• Gruppen (insbesondere Team) und Macht</li> <li>• Image- und Beziehungskonstitution</li> <li>• Verbale, non- und paraverbale Kommunikationsmodi &amp; Kommunikationstheorien</li> <li>• Gesprächstechniken in klientenorientierten Interaktionen</li> <li>• Empraktische vs. kommunikative Gesprächsziele, Gesprächsphasen und Aufgaben in unterschiedlichen Gesprächstypen</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Vorlesung Seminar
<b>Lernformen:</b>	Gruppenarbeit, Seminaristische Gruppenarbeit, Simulationen, Problemorientiertes Lernen mit Diskussionen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Klausur
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. ERG, HK, LP, PFL, PHY
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> GwG04	<b>Modultitel:</b> Gesundheitspolitik und -versorgung	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Sven Dieterich & Dr.in Sabine Ludwig (Vertretungsprofessorin)		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Winter- und Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 60 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 120 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (2 SWS SoSe + 2 SWS WiSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Absolvent*innen sind mit den grundlegenden Strukturen im deutschen Gesundheitswesen, den historischen Wurzeln, den Prinzipien der sozialen Sicherung und den Akteuren auf verschiedenen Handlungsebenen als Basis der gesundheitlichen Versorgung vertraut.</p> <p>Sie beschreiben Interessen und Aktivitäten der Akteure, bewerten kritisch ihr Zusammenwirken aus einer nutzerorientierten Perspektive und leiten hieraus Handlungsfelder für eine interprofessionelle Zusammenarbeit in der Versorgung ab. Sie identifizieren Ziele und Funktionen des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen.</p> <p>Sie erklären grundlegende gesundheitspolitische Fragen der Finanzierung, Leistungserbringung und Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung und setzen sich mit der Weiterentwicklung und ihren beruflichen Handlungsoptionen auseinander.</p> <p>Die Absolvent*innen stellen Vorteile und Grenzen der sektoralen Organisation des Gesundheitssystems im Hinblick auf den Versorgungsbedarf und auf der Grundlage von Daten zur gesundheitlichen Lage und Versorgung dar.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Die Absolvent*innen können unterschiedliche Perspektiven zu Fragen von Gesundheit und Krankheit einnehmen und Konsequenzen hieraus für Interventionen kritisch bewerten.</p> <p>Sie beurteilen Strukturen des Gesundheitssystems und Funktionen der Akteure im Gesundheitswesen und ihr Zusammenwirken auf verschiedenen Ebenen vor dem Hintergrund der Entwicklung des Sozialstaates und der politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen. Sie bewerten hieraus Perspektiven für eine Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgungsqualität in einem interprofessionellen Kontext.</p> <p>Die Absolvent*innen können wesentliche Merkmale des deutschen Gesundheitssystems im internationalen Vergleich erklären und Ansätze zur Regulierung sowie zentrale politische Herausforderungen hieraus ableiten.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>In diesem Pflichtmodul werden folgende Themen erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe &amp; Modelle von Gesundheit und Krankheit</li> </ul>	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der sozialen Sicherung</li> <li>• Handlungsebenen und Akteure im Gesundheitswesen</li> <li>• Struktur des Gesundheitssystems</li> <li>• Das Krankenversicherungssystem und seine Finanzierung</li> <li>• Das deutsche Gesundheitssystem im internationalen Vergleich</li> <li>• Gesundheitsförderung und Prävention</li> <li>• Ambulante Versorgung</li> <li>• Stationäre Versorgung</li> <li>• Rehabilitation und Pflege</li> <li>• Besondere Versorgungsformen</li> <li>• Querschnittsthemen aus einer Public Health Perspektive</li> <li>• Gesundheitsökonomische Grundlagen</li> <li>• Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen</li> <li>• Steuerung im Gesundheitswesen</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	<p>Vorlesung Seminar</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die inhaltlichen und methodischen Aspekte der ausgewählten Themen / Das Seminar dient der Vertiefung und Konkretisierung der Inhalte in anwendungsbezogenen Problem- und Aufgabenstellungen.</p>
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Seminaristische Gruppenarbeit, Simulationen, Problemorientiertes Lernen mit Diskussion
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. ERG, HK, LP, PFL, PHY
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

## b. Interprofessionelle Praxismodule (IPP)

<b>Modul:</b> IPP05	<b>Modultitel:</b> Interprofessionelle Fallkonferenzen	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. André Posenau		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommer- und Wintersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 60 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 120 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (2 SWS SoSe + 2 SWS WiSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Absolventen*innen verfügen über tiefgehende Kenntnisse von Kooperationsstrategien, mithilfe derer sie ihre professionsspezifischen Ziele interprofessionell aushandeln. Sie identifizieren geeignete Fachliteratur in Hinblick auf interprofessionelle Kasuistiken und Versorgungsmodelle, beurteilen die relevanten Aspekte und begründen ihre Präventions- oder Therapievorschlage auf Basis dessen. Sie unterscheiden Argumentationsstrategien, mithilfe derer sie innerhalb eines interprofessionellen Teams, im Sinne einer klientenzentrierten Prevention und Versorgung, die Behandlungs- oder Therapievorschlage kooperativ erarbeiten.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Die Absolventen*innen wenden fachbezogene und interprofessionelle Kompetenzen anzuwenden, um ihre fachliche Rolle in einem interprofessionellen Arbeitszusammenhang zu vertreten und handeln entsprechend. Die Absolventen*innen kommunizieren auch in Konfliktsituationen wertschazend und für alle beteiligten Professionen verständlich. Sie priorisieren ihre Therapieziele kooperativ mit anderen Professionen und reflektieren ihr gemeinsames Handeln kritisch. Sie orientieren sich bei der Therapie- und Behandlungsplanung am aktuellen Stand der Wissenschaft, identifizieren die wichtigsten Diagnostikinstrumente anderer Professionen und wenden die vorliegende wissenschaftliche Evidenz auf die zu bearbeitenden Kasuistiken an.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>In diesem Pflichtmodul werden folgende Themen erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsames Fallverständnis aller beteiligten Professionen</li> <li>• patienten / klientenzentrierte Versorgung</li> <li>• Evidenzbasierte Praxis</li> <li>• Chancen und Möglichkeiten einer interprofessionellen Zusammenarbeit</li> <li>• Rollenverständnis in einem interprofessionellen Setting</li> <li>• Verantwortlichkeiten in einem interprofessionellen Team</li> <li>• Werte und Ethik</li> </ul>	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (interprofessionelle) Kommunikation</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Vorlesung praktische Übungen
<b>Lernformen:</b>	Gruppenarbeit auf der Grundlage aktivierende Lehr- und Lernmethoden und selbstgesteuertes Lernen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Praktische Prüfung (75 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. ERG, HK, LP, PFL, PHY
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung



<b>Modul:</b> IPP06		<b>Modultitel:</b> Interprofessionelles Projekt	
<b>Modulverantwortliche*r:</b> Prof. Dr. Carsten Krüger			
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Wintersemester / Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Wahlpflichtmodul	
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 60 Stunden	
		<b>Selbstlernzeit:</b> 120 Stunden	
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> ERG, LP, PHY: jährlich (4 SWS WiSe) HK, PFL: jährlich (4 SWS SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch oder englisch	
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> siehe Anlage 2 der FSB		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Absolvent*innen erkennen die Besonderheiten eines interprofessionell zusammenarbeitenden Teams und sind sich der Vorteile und Möglichkeiten, aber auch Grenzen einer interprofessionellen Gesundheitsversorgung bewusst. Sie bearbeiten eigenständig geeignete Fachliteratur in Hinblick auf interprofessionelle Fragestellungen.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Die Absolvent*innen sind in der Lage, fachspezifische und überfachliche Kompetenzen in interprofessionellen Settings anzuwenden. Sie können ihre fachliche Rolle in einem interprofessionellen Arbeitszusammenhang vertreten und verhalten sich entsprechend. Die Absolvent*innen kommunizieren wertschätzend und für alle beteiligten Professionen verständlich. Sie gehen in der Projektarbeit mit Klient*innen, aber auch anderen Professionen, respektvoll um und können ihr eigenes Handeln kritisch reflektieren.</p> <p>Sie analysieren und strukturieren komplexe Aufgaben bzw. Problemstellungen selbstständig, erarbeiten hierfür geeignete Lösungen und stimmen diese mit den anderen beteiligten Professionen ab.</p> <p>Die Absolvent*innen sind in der Lage, die Projektergebnisse in Hinblick auf den aktuellen Stand der Literatur evidenzbasiert zu präsentieren und diskutieren.</p> <p>Sie können ihre Position in verschiedenen Arbeitsformen, z.B. während einer Gruppenarbeitsphase, beschreiben und rechtfertigen.</p> <p>Absolvent*innen erwerben Kompetenzen, die den Dimensionen des Kompetenzrahmens für interprofessionelles Lernen und Handeln zugeordnet werden können (patienten- / klientenzentrierte Versorgung, Rollen und Verantwortung, Werte und Ethik, Kommunikation, Zusammenarbeiten). Im Rahmen der Projekte werden entsprechende Schwerpunktsetzungen angegeben.</p>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>In diesem Wahlpflichtmodul werden folgende Themen erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>• Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte</li> </ul>		

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evidenzbasierte Praxis</li> <li>• Verantwortlichkeiten in einem interprofessionellen Team</li> <li>• Besonderheit der interprofessionellen Zusammenarbeit</li> <li>• (interprofessionelle) Kommunikation</li> <li>• Auswertung und Präsentation von Projektergebnissen</li> </ul> <p>Eine Liste mit möglichen Projekten wird am Anfang des Semesters veröffentlicht. Die Auswahl und Zulassung zu einem Projekt erfolgt über das in den Fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung festgelegten Verfahren</p>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Praktische Übung
<b>Lernformen:</b>	Seminaristische Gruppen- und Projektarbeit Problemorientiertes Lernen mit Diskussion
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Mündliche Prüfung (15 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. ERG, HK, LP, PFL, PHY
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

#### 4. 2. Fachspezifische Module (theoretische und praktische Studienphase)

<b>Modul:</b> LP07	<b>Modultitel:</b> Praxis – Orientierung	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Eva Ulrike Bosch		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Wintersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 12CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 360 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 225 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 135 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (15 SWS WiSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende kennen logopädische Störungsbilder und ihre theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen. Studierende kennen die Auswirkungen von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen auf die Kommunikation ausreichend. Studierende verstehen die professionellen Rollen und Grenzen des eigenen Fachgebietes.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können eine Beziehung zum*r Klienten*in aufbauen. Studierende können lösungs- und ressourcenorientierte Gesprächstechniken anwenden. Studierende entwickeln sich persönlich durch Auseinandersetzung mit und weiterer Entwicklung von einer Reihe interpersoneller und kommunikativer Fertigkeiten als Logopäd*innen weiter. Studierende können Empathie gegenüber Klient*innen und Kolleg*innen zeigen. Studierende können exakte Rückmeldungen verständlich und einfühlsam geben.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Orientierender Überblick in die berufspraktischen Anforderungen unterschiedlicher Störungsbilder; lerntheoretische, persönlichkeits-theoretische, kognitive, motivationale, emotionale Dimensionen logopädischer Störungsbilder; Übungen in professioneller Kommunikation; berufsbezogene Selbsterfahrung; Anwendungsseminare zu bezugswissenschaftlichen Themen (insb. aus der Linguistik und Psychologie); Exkursionen	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Vorlesung praktische Übungen Seminar	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Lernformen:</b>	Frontalunterricht, seminaristisches Unterrichtsgespräch, praktische Übungen unter Anleitung von Dozenten, Rollenspiele, Übungen in Kleingruppen, in-vivo-Arbeit
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit; unbenotet)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Das Modul führt sehr praxisbezogen in das Studium und das Fachgebiet ein und dient damit der Vorbereitung für folgende Module, insbesondere folgende Praxismodule. Studierenden anderer Fachgebiete können einige Veranstaltungen des Moduls als Einblick in die Logopädie dienen. Insbesondere die Anwendungsseminare zu den Bezugswissenschaften sind allerdings sehr eng mit den Inhalten des Module LP 08 verknüpft, so dass deren Inhalte ohne gleichzeitiges oder vorheriges Belegen dieses Moduls kaum nachvollzogen werden können.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> LP08	<b>Modultitel:</b> Bezugswissenschaften – Grundlagen	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Sascha Sommer		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Winter- und Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 20CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 600 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 330 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 270 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (14 SWS WiSe + 8 SWS SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende kennen die theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen von (pathologischen) Veränderungen über die Lebensspanne. Studierende verfügen über einschlägiges Wissen an den Schnittstellen zu benachbarten Disziplinen wie Medizin, Psychologie, (Sozial-)Pädagogik, Linguistik.</p> <p>Studierende verfügen über ein kritisches Verständnis wesentlicher Theorien und Modelle als Grundlagen logopädischen Handelns.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können, falls notwendig, Klient*innen an andere Berufsgruppen auf geeignete Art und Weise überweisen.</p> <p>Studierende können aktuelle wissenschaftliche Theorien hinsichtlich der Relevanz für die logopädische Arbeit beurteilen, anwenden und ggf. adaptieren.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Orientierender Überblick in die berufspraktischen Anforderungen unterschiedlicher Störungsbilder; lerntheoretische, persönlichkeits-theoretische, kognitive, motivationale, emotionale Dimensionen logopädischer Störungsbilder; Übungen in professioneller Kommunikation; berufsbezogene Selbsterfahrung; Anwendungsseminare zu bezugswissenschaftlichen Themen (insb. aus der Linguistik und Psychologie); Exkursionen	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	<p>Vorlesung</p> <p>zu bezugswissenschaftlichen Themen aus den Gebieten der Linguistik, der Medizin (insb. HNO und Neurologie, neuroanatomische Grundlagen der Logopädie), der Pädagogik und der (Neuro-) Psychologie; Psychologische Grundlagen (allgemeine und klinische Psychologie)</p>	
<b>Lernformen:</b>	Überwiegend Frontalunterricht mit Unterrichtsgespräch	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Minuten) Die Note dieser Modulprüfung geht in das Bachelor-Zeugnis mit einer Gewichtung von 0,5 ein
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Das Modul beinhaltet wichtige theoretische Grundlagen für fachspezifische Anforderungen in Diagnostik und Intervention. Somit bereitet das Modul grundlegend auf alle weiteren fachspezifischen Module (sowohl Praxis- als auch Theoriemodule) vor und bietet eine breite, störungsbildunabhängige Wissensbasis. Das Modul ist fachübergreifend nicht geeignet.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> LP09	<b>Modultitel:</b> Praxis – Methoden und Kompetenzen	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Eva Ulrike Bosch		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 8CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 240 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 160 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 80 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (10 SWS SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende verfügen über ein kritisches Verständnis wesentlicher Theorien und Modelle als Grundlagen logopädischen Handelns. Studierende kennen relevante Klassifikationssysteme im Gesundheitswesen und können diese anwenden.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können Patienten- / Zielgruppenpräferenzen stets wahrnehmen, bewerten und flexibel berücksichtigen. Studierende können den Einfluss unterschiedlicher Situationen, Umweltfaktoren und Kontexte auf das Problem des*der Klient*in identifizieren. Studierende können Ergebnisse und Informationen aus dem Befundprozess integrieren, genau analysieren und interpretieren. Studierende können mündliche und schriftliche Berichte der Befundergebnisse verfassen. Studierende können Ziele für den logopädischen Therapieprozess definieren, reflektieren und bewerten. Studierende können den Interventionsverlauf dokumentieren. Studierende entwickeln sich persönlich durch Auseinandersetzung mit und weiterer Entwicklung von einer Reihe interpersoneller und kommunikativer Fertigkeiten als Logopäd*innen weiter. Studierende entwickeln sich persönlich durch Auseinandersetzung mit eigenen stimmlichen/sprecherischen Gegebenheiten weiter und erweitern ihre stimmlich/sprecherischen Möglichkeiten durch Reflexion und Übung.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Übungen zur Transkription, Sprecherziehung, Sprech- und Singstimmgebung, Journal-Club, Exkursionen, Methodologie (z.B. Interventionsplanung, Dokumentation, Therapedidaktik, etc.)	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Seminare, praktische Übungen: Studierende üben sehr anwendungsorientiert „handwerkliche“ Aspekte logopädischer Berufspraxis. Exkursionen geben Einblicke in Gebiete wie HNO-OP oder Audiometrie im klinischen Alltag. Grundlegende Methodologie wird innerhalb einer Seminarreihe vermittelt	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Lernformen:</b>	Überwiegend praktische Übungen in Kleingruppen, seminaristischer Unterricht, fallbezogene Gruppenarbeiten
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Praktische Prüfung: Schwerpunkt sprecherische/stimmtechnische Performance (30 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Die hier erworbenen Fertigkeiten werden sehr häufig im Rahmen logopädischer Diagnostik und Intervention benötigt. Es ist fokussiert auf den Einsatz grundlegender Methodik logopädischen Handelns und stellt den Erwerb entsprechender Fertigkeiten sicher. Somit stellt dieses Modul eine wichtige Grundlage für folgende fachspezifische Theorie- und insb. Praxismodule dar.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung



<b>Modul:</b> LP10	<b>Modultitel:</b> Atmung, Stimme, Hören	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Steffen Glückselig		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommer- und Wintersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 10CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 150 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 150 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (8 SWS SoSe + 2 SWS WiSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende kennen das betreffende Störungsbild und seine theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen.          Studierende kennen die Auswirkungen von Sprech-, Stimm- und Hörstörungen auf die Kommunikation.          Studierende kennen eine Bandbreite an aktuellen logopädierelevanten Diagnostikverfahren und deren theoretisch-wissenschaftliche Grundlage.          Studierende verstehen die Begründungen und Prinzipien spezifischer therapeutischer Methoden in diesem Störungsbild.          Studierende verfügen über technisches Wissen im Umgang mit einer Bandbreite von logopädierelevanten technischen Hilfsmitteln für dieses Störungsbild.          Studierende kennen unterschiedliche Präventionsmaßnahmen in diesem Störungsbild.          Studierende kennen einschlägige Behandlungsleitlinien für dieses Störungsbild.          Studierende verstehen die Begründungen und Prinzipien spezifischer therapeutischer Methoden in diesem Störungsbild.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können im betreffenden Störungsbild befunden, diagnostizieren und intervenieren.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Grundlagen aus der Phoniatrie und Pädaudiologie; Grundlagen, Diagnostik und Intervention bei Störungen im Bereich Atmung und Stimme (inkl. bei Z.n. Laryngektomie), im Bereich des Hörens sowie der Artikulation	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Vorlesungen: Die Inhalte sind jeweils in verschiedenen Vorlesungsreihen angelegt. Vertiefende Praxisübungen sind in begleitend laufenden Praxismodulen (LP 11 und LP 13) verortet.	
<b>Lernformen:</b>	Überwiegend Frontalunterricht mit Unterrichtsgespräch	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Es bestehen enge Verknüpfungen zu den Praxismodulen LP 11 und LP 13. Darin werden insbesondere berufspraktische Anwendungsszenarien vertieft, zu denen dieses Modul die theoretische Grundlage bietet. Das Modul ist rein fachspezifisch verwendbar.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> LP11	<b>Modultitel:</b> Praxis – Diagnostik	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof.in Dr.in Sylvia Costard		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommer- und Wintersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 8CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 240 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 180 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 60 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (5 SWS SoSe + 7 SWS WiSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende kennen eine Bandbreite an aktuellen logopädierelevanten Diagnostikverfahren und deren theoretisch-wissenschaftliche Grundlage.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können Patienten- / Zielgruppenpräferenzen stets wahrnehmen, bewerten und flexibel berücksichtigen.</p> <p>Studierende können unter Anwendung unterschiedlicher Methoden (Literaturrecherche, Interviews, Fragebögen, Beobachtungen) Daten sammeln.</p> <p>Studierende können logopädischen Störungsbildern Störungsbild befunden/diagnostizieren.</p> <p>Studierende können den Einfluss unterschiedlicher Situationen, Umweltfaktoren und Kontexte auf das Problem des*der Klient*in identifizieren.</p> <p>Studierende können logopädische Diagnostikbereiche, -verfahren und Vorgehensweisen vor dem Hintergrund aktueller Theorien und Modelle kritisch bewerten und auswählen.</p> <p>Studierende können Ergebnisse und Informationen aus dem Befundprozess integrieren, genau analysieren und interpretieren.</p> <p>Studierende können Untersuchungsergebnisse mit anderen relevanten Informationen verknüpfen, um Ziele setzen zu können.</p> <p>Studierende können Empathie gegenüber Klient*innen und Kolleg*innen zeigen.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Modellgeleitete Diagnostik, Übungen zur Diagnostik im Kindes- und Jugendalter, im Kontext von Hör-, Atem- und Stimmstörungen sowie neuropsychologischer Diagnostik (Screening und Diagnostik neuropsychologischer Basisfunktion im logopädischen Kontext); hypothesengeleitete und kognitiv orientierte Diagnostik für Aphasie, Dyslexie und Dysgraphie	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Vorlesung, Seminare, praktische Übung Eine Vorlesungsreihe führt in das Vorgehen modellgeleiteter Diagnostik ein. In allen anderen inhaltlichen Bereichen bieten Seminare und praktische Übungen die Möglichkeit einer berufspraktischen Vertiefung der Inhalte zur	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

	Diagnostik aus den verschiedenen Theoriemodulen (insb. LP 10, LP 12 und LP 14).
<b>Lernformen:</b>	z.T. Frontalunterricht, überwiegend praktische Übungen im fallbasierten Kontext der Lehr- und Forschungsambulanz (entweder im Rollenspiel oder mit realem Klientel) sowie in kooperierenden Einrichtungen mit klinischem Hintergrund
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Es bestehen enge Verknüpfungen zu den Theoriemodulen LP 10, LP 12 und LP 14. Die dort verorteten Themen werden hier mit starkem Praxisbezug vertieft und intensiv geübt, so dass eine Anwendung des Wissens im realen klinischen Umfeld möglich bzw. vorbereitet wird. Das Modul ist rein fachspezifisch verwendbar.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> LP12	<b>Modultitel:</b> Sprach- Schriftspracherwerb	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof.in Dr.in Andrea Dohmen		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Winter- und Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 16CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 480 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 210 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 270 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (6,5 SWS WiSe + 7,5 SWS SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende kennen das betreffende Störungsbild und seine theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen.          Studierende kennen die Auswirkungen von Sprech-, Stimm- und Hörstörungen auf die Kommunikation.          Studierende kennen eine Bandbreite an aktuellen logopädierelevanten Diagnostikverfahren und deren theoretisch-wissenschaftliche Grundlage.          Studierende verstehen die Begründungen und Prinzipien spezifischer therapeutischer Methoden in diesem Störungsbild.          Studierende verfügen über technisches Wissen im Umgang mit einer Bandbreite von logopädierelevanten technischen Hilfsmitteln für dieses Störungsbild.          Studierende kennen unterschiedliche Präventionsmaßnahmen in diesem Störungsbild.          Studierende kennen einschlägige Behandlungsleitlinien für dieses Störungsbild.          Studierende verstehen die Begründungen und Prinzipien spezifischer therapeutischer Methoden in diesem Störungsbild.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können im betreffenden Störungsbild befunden, diagnostizieren und intervenieren.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Inhalte zu Diagnostik und Intervention bei Spracherwerbsstörungen in den Bereichen Wortschatz, Kommunikation/Pragmatik, Morphologie/Syntax, Phonetik/Phonologie, Mehrsprachigkeit und Schriftsprache	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	<p>Vorlesungen:</p> <p>Die Inhalte sind jeweils in verschiedenen Vorlesungsreihen angelegt. Vertiefende Praxisübungen sind in begleitend laufenden Praxismodulen (LP 11 und LP 13) verortet.</p>	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Lernformen:</b>	Überwiegend Frontalunterricht mit Unterrichtsgespräch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Klausur (150 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Es bestehen enge Verknüpfungen zu den Praxismodulen LP 11 und LP 13. Darin werden insbesondere berufspraktische Anwendungsszenarien vertieft, zu denen dieses Modul die theoretische Grundlage bietet. Das Modul ist rein fachspezifisch verwendbar.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> LP13	<b>Modultitel:</b> Praxis – Intervention	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof.in Dr.in Sylvia Costard		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Winter- und Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 114 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 66 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (1,25 SWS WiSe + 5,75 SWS SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende können Patienten- / Zielgruppenpräferenzen stets wahrnehmen, bewerten und flexibel berücksichtigen.          Studierende können in logopädischen Störungsbildern intervenieren.          Studierende können mündliche und schriftliche Berichte des Interventionsverlaufs verfassen.          Studierende können Ziele für den logopädischen Therapieprozess definieren, reflektieren und bewerten.          Studierende können angemessene und effektive Interventionen unter Einbeziehung von Schlüsselpersonen aus dem Umfeld von Klient*innen auswählen.          Studierende können einen Interventionsplan erstellen und fortlaufend anpassen.          Studierende können geeignete Interventionstechniken/-methoden einsetzen, unter Einbeziehung nötiger Materialien und Instrumente.          Studierende können den Interventionsverlauf dokumentieren.          Studierende können erlernte Vorgehensweisen in sachgerechter Weise an die Lebenswirklichkeit individueller Einzelfälle anpassen bzw. Wissen über das jeweilige logopädische Störungsbild und über mögliche Krankheits- und Entwicklungsverläufe auf den Einzelfall transferieren.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können Empathie gegenüber Klient*innen und Kolleg*innen zeigen.          Studierende können selbstkritisch sein und eigene Handlungen reflektieren.          Studierende können den wichtigsten Faktor eines Problems identifizieren und mögliche Lösungen vorschlagen/umsetzen.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Zunächst liegt der Schwerpunkt auf der Hospitation in der Lehr- und Forschungsambulanz und der supervidierten Auseinandersetzung mit diesen Hospitationen. Im zweiten Teil des Moduls finden supervidierte Behandlungen in der Lehr- und Forschungsambulanz statt, ergänzt durch vertiefende Einblicke und Aktivitäten innerhalb klinischer Kontexte in kooperierenden Einrichtungen. Zudem wird in Mentoratsveranstaltungen auf das bevorstehende Praxissemester vorbereitet.	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Durchweg praktische Übungen mit seminaristischen Reflexionsveranstaltungen.
<b>Lernformen:</b>	Fallbezogenes, angeleitetes Üben in kleinen Gruppen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Es bestehen enge Verknüpfungen zu den Theoriemodulen LP 10, LP 12 und LP 14. Die dort verorteten Themen werden hier mit starkem Praxisbezug vertieft und intensiv geübt, so dass eine Anwendung des Wissens im realen klinischen Umfeld möglich bzw. vorbereitet wird. Das Modul ist rein fachspezifisch verwendbar.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung



<b>Modul:</b> LP14	<b>Modultitel:</b> Neurorehabilitation	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Dr.in Ellen Meyer (Vertretungsprofessorin)		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Winter- und Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 16CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 480 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 232,5 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 247,5 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (8 SWS WiSe + 7,5 SWS SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende kennen das betreffende Störungsbild und seine theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen.          Studierende kennen die Auswirkungen von Sprech-, Stimm- und Hörstörungen auf die Kommunikation.          Studierende kennen eine Bandbreite an aktuellen logopädierelevanten Diagnostikverfahren und deren theoretisch-wissenschaftliche Grundlage.          Studierende verstehen die Begründungen und Prinzipien spezifischer therapeutischer Methoden in diesem Störungsbild.          Studierende verfügen über technisches Wissen im Umgang mit einer Bandbreite von logopädierelevanten technischen Hilfsmitteln für dieses Störungsbild.          Studierende kennen unterschiedliche Präventionsmaßnahmen in diesem Störungsbild.          Studierende kennen einschlägige Behandlungsleitlinien für dieses Störungsbild.          Studierende verstehen die Begründungen und Prinzipien spezifischer therapeutischer Methoden in diesem Störungsbild.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können im betreffenden Störungsbild befunden, diagnostizieren und intervenieren.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Inhalte zu Diagnostik und Intervention bei neurogenen Störungen des Sprechens, der Sprache (Aphasiologie) sowie kognitiver Prozesse, die der Sprach-/Sprechverarbeitung zugrunde liegen; Vertiefung der Neurologie und Psychiatrie für die Logopädie; Integration neuropsychologisch orientierter Diagnostik und Therapie in die logopädische Behandlung; neuropsychologisch orientierte Interventionen für logopädische Störungsbilder.	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Die Inhalte sind jeweils in verschiedenen Vorlesungsreihen angelegt. Vertiefende Praxisübungen sind in begleitend laufenden Praxismodulen (LP 11 und LP 13) verortet.	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Lernformen:</b>	Überwiegend Frontalunterricht mit Unterrichtsgespräch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Klausur (150 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Es bestehen enge Verknüpfungen zu den Praxismodulen LP 11 und LP 13. Darin werden insbesondere berufspraktische Anwendungsszenarien vertieft, zu denen dieses Modul die theoretische Grundlage bietet. Das Modul ist rein fachspezifisch verwendbar.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> LP15		<b>Modultitel:</b> Praxissemester	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Dr.in Nicole Ramacher- Faasen (Vertretungsprofessorin)			
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science		<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Wintersemester	
<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul			
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 30CP		<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 900 Stunden	
		<b>Präsenzzeit:</b> 730 Stunden	
		<b>Selbstlernzeit:</b> 170 Stunden	
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (2 SWS WiSe + Praxisstunden)		<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> Erfolgreicher Abschluss der Module LP 07, LP 08, LP 09, LP 10 und LP11	
		<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> Erfolgreicher Abschluss der Module LP 07, LP 08, LP 09, LP 10 und LP11	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>		<b>Wissenserschließung (Können)</b>	
		<p>Studierende können den logopädischen Prozess (Diagnostik, Untersuchung, Beratung, Therapie, Prävention sowie berufsbezogene Veranstaltungen) (selbst-) verantwortliche planen und leiten.</p> <p>Studierende können Patienten- / Zielgruppenpräferenzen stets wahrnehmen, bewerten und flexibel berücksichtigen.</p> <p>Studierende können logopädischen Störungsbildern befunden, diagnostizieren und intervenieren.</p> <p>Studierende können den Einfluss unterschiedlicher Situationen, Umweltfaktoren und Kontexte auf das Problem des*der Klient*in identifizieren.</p> <p>Studierende können Ergebnisse und Informationen aus dem Befundprozess integrieren, genau analysieren und interpretieren.</p> <p>Studierende können mündliche und schriftliche Berichte der Befundergebnisse und des Interventionsverlaufs verfassen.</p> <p>Studierende können Ziele für den logopädischen Therapieprozess definieren, reflektieren und bewerten.</p> <p>Studierende können angemessene und effektive Interventionen unter Einbeziehung von Schlüsselpersonen aus dem Umfeld von Klient*innen auswählen.</p> <p>Studierende können einen Interventionsplan erstellen und fortlaufend anpassen.</p> <p>Studierende können geeignete Interventionstechniken/-methoden einsetzen, unter Einbeziehung nötiger Materialien und Instrumente.</p> <p>Studierende können begründete Entscheidungen für gewählte Techniken, Interventionen oder Prozeduren treffen, sie weiterführen, abändern oder beenden und diese Entscheidungen und Begründungen ordnungsgemäß protokollieren.</p> <p>Studierende können den Interventionsverlauf dokumentieren.</p> <p>Studierende können erlernte Vorgehensweisen in sachgerechter Weise an die Lebenswirklichkeit individueller Einzelfälle anpassen bzw. Wissen über das jeweilige logopädische Störungsbild und über mögliche Krankheits- und Entwicklungsverläufe auf den Einzelfall transferieren.</p>	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

	<p>Studierende können die Compliance und Therapiemotivation fortlaufend erhalten.</p> <p>Studierende können aktuelle wissenschaftliche Theorien hinsichtlich der Relevanz für die logopädische Arbeit beurteilen, anwenden und ggf. adaptieren. Studierende können ein ehrliches, ernsthaftes und zuverlässiges Verhalten zeigen.</p> <p>Studierende können Empathie gegenüber Klient*innen und Kolleg*innen zeigen.</p> <p>Studierende können selbstkritisch sein und eigene Handlungen reflektieren. Studierende können den wichtigsten Faktor eines Problems identifizieren und mögliche Lösungen vorschlagen/umsetzen.</p>
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Studierende durchlaufen externe Praktika in mindestens zwei verschiedenen Einrichtungen (Kooperationspartner der Hochschule) und mit einem Mindestumfang von je 12 Wochen.
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	<p>Seminare, Praktische Übung, externe Praktika, Chats</p> <p>Das externe Praktikum bietet Möglichkeiten der Vertiefung und Anwendung aller bis dahin durchlaufenen Inhalte. Begleitende Reflexionsseminare und Chat-Termine halten den Bezug zur Hochschule aufrecht und stimulieren die Verzahnung von Theorie und Praxis, flankiert durch entsprechende Lernaufgaben.</p>
<b>Lernformen:</b>	Externes Praktikum mit begleitenden Reflexionsveranstaltungen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (12 Wochen Bearbeitungszeit)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>B.Sc. Logopädie</p> <p>Das Modul bietet Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Art und des Ortes der jeweiligen Praxiseinrichtung. Auch ein Auslandspraktikum ist möglich. Reflexionen können in solchen Fällen auch online stattfinden. Innerhalb des Praktikums können/sollen auch interprofessionelle Praxisanteile einbezogen werden, je nach Möglichkeit der jeweiligen Einrichtung. Parallel sind Behandlungen und Projekte in der Lehr- und Forschungsambulanz der hsg möglich, jedoch nicht verpflichtend.</p>
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> LP16	<b>Modultitel:</b> Bezugswissenschaften – Vertiefung	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Sascha Sommer		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 45 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 135 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (3 SWS SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> Bestandene Modulprüfungen aller fachspezifischen Theoriemodule (LP08, LP10, LP12, LP14) und GwG-Module bis einschl. LP 14	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende verfügen über einschlägiges Wissen an den Schnittstellen zu benachbarten Disziplinen wie Medizin, Psychologie, (Sozial-)Pädagogik, Linguistik.</p> <p>Studierende können, falls notwendig, Klient*innen an andere Berufsgruppen auf geeignete Art und Weise überweisen.</p> <p>Studierende verstehen die professionellen Rollen und Grenzen des eigenen Fachgebietes.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können den wichtigsten Faktor eines Problems identifizieren und mögliche Lösungen vorschlagen/umsetzen</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Die Modulinhalte ergeben sich aus den Vorgaben der LogAPrO für die schriftlichen staatlichen Prüfungen. Gegenstand der Prüfung sind im Schwerpunkt die Fächer Neurologie/Psychiatrie sowie (Päd-) Audiologie. Diese werden – aufbauend auf die Module LP 08, LP 10 und LP 14 – repetiert.	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Vorlesungen mit wiederholendem und aktualisierendem Charakter.	
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Anregung für Selbstlernaktivitäten	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang)</b>	<p><b>Staatliche schriftliche Prüfungen gem. § 5 LogAPrO:</b> Drei Teilprüfungen, jeweils schriftlich, Klausur mit einer Gesamtdauer von 270 Minuten</p> <p>Bestandene Modulprüfungen aller fachspezifischen Theoriemodule und GwG-Module bis einschl. LP 14</p>	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Gewichtung: 1. Teilprüfung: 50%, 2. Teilprüfung: 25%, 3. Teilprüfung: 25%
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Das Modul ist rein fachspezifisch verwendbar, da es prüfungsrelevante Inhalte für die staatliche Prüfung nach LogAPrO aufbereitet. Es baut auf bereits vermittelte Inhalte der Module LP 08, LP 10 und LP 14 auf.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> LP17		<b>Modultitel:</b> Praxis – Evidenzbasierung	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Elisabeth Meyer			
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 7,5 Stunden	
		<b>Selbstlernzeit:</b> 172,5 Stunden	
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (0,5 SWS SoSe + Praxis- stunden)	<b>Zulassungsvoraussetzung Mo- dulprüfung<sup>1</sup>:</b> Bestandene Mo- dulprüfungen aller fachspezifi- schen Praxismodule (LP07, LP09, LP11, LP13, LP15) und GwG-Module bis einschl. LP 15	<b>Sprache:</b> deutsch	
	<b>Teilnahmevoraussetzung Ver- anstaltung<sup>1</sup>:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<b>Wissenserschließung (Können)</b> <p>Studierende können den logopädischen Prozess (Diagnostik, Untersuchung, Beratung, Therapie, Prävention sowie berufsbezogene Veranstaltungen) (selbst-) verantwortliche planen und leiten.</p> <p>Studierende können Patienten- / Zielgruppenpräferenzen stets wahrnehmen, bewerten und flexibel berücksichtigen.</p> <p>Studierende können logopädischen Störungsbildern befunden, diagnostizieren und intervenieren.</p> <p>Studierende können den Einfluss unterschiedlicher Situationen, Umweltfaktoren und Kontexte auf das Problem des*der Klient*in identifizieren.</p> <p>Studierende können Ergebnisse und Informationen aus dem Befundprozess integrieren, genau analysieren und interpretieren.</p> <p>Studierende können mündliche und schriftliche Berichte der Befundergebnisse und des Interventionsverlaufs verfassen.</p> <p>Studierende können Ziele für den logopädischen Therapieprozess definieren, reflektieren und bewerten.</p> <p>Studierende können angemessene und effektive Interventionen unter Einbeziehung von Schlüsselpersonen aus dem Umfeld von Klient*innen auswählen.</p> <p>Studierende können einen Interventionsplan erstellen und fortlaufend anpassen.</p> <p>Studierende können geeignete Interventionstechniken/-methoden einsetzen, unter Einbeziehung nötiger Materialien und Instrumente.</p> <p>Studierende können begründete Entscheidungen für gewählte Techniken, Interventionen oder Prozeduren treffen, sie weiterführen, abändern oder beenden und diese Entscheidungen und Begründungen ordnungsgemäß protokollieren.</p> <p>Studierende können den Interventionsverlauf dokumentieren.</p> <p>Studierende können die Effektivität ihrer Intervention evaluieren.</p> <p>Studierende können erlernte Vorgehensweisen in sachgerechter Weise an die Lebenswirklichkeit individueller Einzelfälle anpassen bzw. Wissen über das jeweilige logopädische Störungsbild und über mögliche Krankheits- und Entwicklungsverläufe auf den Einzelfall transferieren.</p>		

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

	<p>Studierende können die Compliance und Therapiemotivation fortlaufend erhalten.</p> <p>Studierende können aktuelle wissenschaftliche Theorien hinsichtlich der Relevanz für die logopädische Arbeit beurteilen, anwenden und ggf. adaptieren. Studierende können ein ehrliches, ernsthaftes und zuverlässiges Verhalten zeigen.</p> <p>Studierende können Empathie gegenüber Klient*innen und Kolleg*innen zeigen.</p> <p>Studierende können selbstkritisch sein und eigene Handlungen reflektieren. Studierende können den wichtigsten Faktor eines Problems identifizieren und mögliche Lösungen vorschlagen/umsetzen</p>
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Aufbauend auf die bisherigen Praxismodule LP 07, 09, 11, 13 und 15 erreichen Studierende hier im Rahmen von supervidierten Patientenbehandlungen in der Lehr- und Forschungsambulanz und/oder in externen Praktika in kooperierenden Einrichtungen das Niveau der evidenzbasierten Praxis.
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Durchweg <u>praktische Übungen</u> mit seminaristischen Reflexionsveranstaltungen bzw. Praxis-Supervision.
<b>Lernformen:</b>	Fallbezogenes, angeleitetes Üben in kleinen Gruppen und/oder in Einzelbetreuung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	<p><b>Staatliche praktische Prüfung gem. § 7 LogAprO</b></p> <p>1. Teilprüfung: praktische Prüfung, Dauer 75 Minuten</p> <p>2. Teilprüfung: praktische Prüfung, Dauer 75 Minuten plus 120 Minuten Vorbereitungszeit</p> <p>Erläuterung:</p> <p>Staatliche praktische Prüfungen: Performanzprüfung mit einem bekannten, bereits vorbehandeltem Patienten*innen (30 Minuten Prüfungsbehandlung zzgl. 45 Minuten schriftliche Reflexion) sowie Performanzprüfung mit einem*r unbekanntem Patienten*in (120 Minuten Vorbereitung anhand der Patientenakte, 30 Minuten Prüfungsbehandlung zzgl. 45 Minuten schriftliche Reflexion). Die Prüfungen können auch unter Beteiligung von Praxis-Supervisor*innen aus und in kooperierenden Einrichtungen stattfinden.</p> <p>Gewichtung jeweils 50%</p> <p>Bestandene Modulprüfungen aller fachspezifischen Praxismodule und GwG-Module bis einschl. LP 15</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>B.Sc. Logopädie</p> <p>Das Modul ist rein fachspezifisch verwendbar, da es direkt auf die staatliche praktische Prüfung nach LogAPrO vorbereitet. Es baut auf bereits vermittelte Inhalte aller vorherigen fachspezifischen Module (LP 08 bis LP 15) auf.</p>
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung



---

--	--

<b>Modul:</b> LP18	<b>Modultitel:</b> Bezugswissenschaften – Anwendung	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof.in Dr.in Andrea Dohmen		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 60 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 120 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (4 SWS SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> Bestandene Modulprüfungen aller fachspezifischen Theoriemodule (LP08, LP10, LP12 und LP14) und GwG-Module bis einschl. LP 14	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> Bestandene Modulprüfungen aller fachspezifischen Theoriemodule (LP08, LP10, LP12 und LP14) und GwG-Module bis einschl. LP 14	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende verfügen über einschlägiges Wissen an den Schnittstellen zu benachbarten Disziplinen wie Medizin, Psychologie, (Sozial-)Pädagogik, Linguistik.</p> <p>Studierende können, falls notwendig, Klient*innen an andere Berufsgruppen auf geeignete Art und Weise überweisen.</p> <p>Studierende verstehen die professionellen Rollen und Grenzen des eigenen Fachgebietes.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können den wichtigsten Faktor eines Problems identifizieren und mögliche Lösungen vorschlagen/umsetzen.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Die Modulinhalt ergeben sich aus den Vorgaben der LogAPrO für die mündlichen staatlichen Prüfungen. Gegenstand der Prüfung sind im Schwerpunkt die Fächer Phonetik/Linguistik, Psychologie, Phoniatrie/HNO und Pädagogik. Diese werden – aufbauend auf die Module LP 08, LP 10, LP 12 und LP 14 – repetiert.	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Vorlesungen mit wiederholendem und aktualisierendem Charakter.	
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Anregung für Selbstlernaktivitäten	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	<b>Staatliche mündliche Prüfungen gem. § 6 LogAPrO:</b> Zwei mündliche Einzelprüfungen in unterschiedlichen Fächern mit einer Gesamtdauer von 100 Minuten; Einzeldauer 20 Minuten pro Fach) Gewichtung: 1. Teilprüfung: zweifach, 2. Teilprüfung: einfach Bestandene Modulprüfungen aller fachspezifischen Theoriemodule und gwG- Module bis einschl. LP 14
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Das Modul ist rein fachspezifisch verwendbar, da es prüfungsrelevante Inhalte für die staatliche Prüfung nach LogAPrO aufbereitet. Es baut auf bereits vermittelte Inhalte der Module LP 08, LP 10, LP 12 und LP 14 auf.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> LP20	<b>Modultitel:</b> Kolloquium – Projekte	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Dr.in Hendrike Frieg (Vertretungsprofessorin)		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommer- und Wintersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 60 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 120 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (1,5 SWS SoSe + 2,5 SWS WiSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> Bestandene Modulprüfung des Moduls GwG 01	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> Bestandene Modulprüfung des Moduls GwG 01	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<b>Wissenserschließung (Können)</b> Studierende können die Effektivität von Interventionen und Maßnahmen evaluieren. Studierende können unabhängig und selbstständig arbeiten. Studierende können eine Recherche der wissenschaftlichen Literatur durchführen, um die relevantesten Antworten auf Fragen zu finden. Studierende können unter Anwendung unterschiedlicher Methoden (Literaturrecherche, Interviews, Fragebögen, Beobachtungen) Daten sammeln. Studierende können den wichtigsten Faktor eines Problems identifizieren und mögliche Lösungen vorschlagen/umsetzen. Studierende können Informationen aus unterschiedlichen Quellen synthetisieren, um geeignete Handlungen und Maßnahmen zur Beantwortung einer Frage setzen zu können.	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Das Modul bietet in enger Anbindung an laufende Projekte im Studienbereich Logopädie (aber auch darüber hinaus) die Möglichkeit, die Themenfindung der Bachelor-Arbeit einzuleiten und systematisch auf diese vorzubereiten. Die Ausgestaltung ist daher sehr flexibel und individuell, je nach aktuellem Stand laufender oder angedachter Projekte. Studierende können auch eigene Projektideen einbringen und deren Realisierung beginnen.  Die Projektfestlegung erfolgt durch Absprache mit einem*einer fachlich passenden Professor*in.	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Kolloquien zur Findung des Bachelor-Themas und zur laufenden Projektarbeit. Je nach Thema bei unterschiedlichen Lehrenden mit entsprechender Spezialisierung/Expertise (auch fachübergreifend).	
<b>Lernformen:</b>	Kolloquien in Kleingruppen	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung : Hausarbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit) (Voraussichtlich Exposé zur Bachelor-Arbeit (Abgabe zu Beginn des WiSe)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie Das Modul bereitet auf die inhaltliche Ausgestaltung der Bachelor-Arbeit und damit auf das Modul LP 22 vor. Es kann unter Beteiligung anderer Professionen gestaltet sein und ist daher grundsätzlich offen für interprofessionelle Settings und Inhalte.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

#### 4. 3. Wahlbereich (Wahlpflichtmodul und Wahlmodul)

<b>Modul:</b> LP19	<b>Modultitel:</b> Wahlpflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof.in Dr.in Sylvia Costard		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Wahlpflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 90 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 90 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich (2,8 SWS SoSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> siehe Anlage 2 der FSB	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende kennen das betreffende Störungsbild und seine theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen.          Studierende kennen die Auswirkungen von Sprech-, Stimm- und Hörstörungen auf die Kommunikation.          Studierende kennen eine Bandbreite an aktuellen logopädierelevanten Diagnostikverfahren und deren theoretisch-wissenschaftliche Grundlage.          Studierende verstehen die Begründungen und Prinzipien spezifischer therapeutischer Methoden in diesem Störungsbild.          Studierende verfügen über technisches Wissen im Umgang mit einer Bandbreite von logopädierelevanten technischen Hilfsmitteln für dieses Störungsbild.          Studierende kennen unterschiedliche Präventionsmaßnahmen in diesem Störungsbild.          Studierende kennen einschlägige Behandlungsleitlinien für dieses Störungsbild.          Studierende verstehen die Begründungen und Prinzipien spezifischer therapeutischer Methoden in diesem Störungsbild.</p> <p><b>Wissenserschließung (Können)</b></p> <p>Studierende können im betreffenden Störungsbild befunden, diagnostizieren und intervenieren.</p>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Das Wahlpflichtmodul bündelt Inhalte, die das Profil des Studiengangs ergänzen und den Beginn einer Spezialisierung bereits innerhalb des Studiums ermöglichen. Dies sind Spezialgebiete der Logopädie, wie z.B. Dysphagie, Unterstützte Kommunikation, Redeflussstörungen, Versorgung mit Cochlear-Implantat (Vertiefung), etc.</p> <p>Studierende müssen innerhalb des Moduls zwei der angebotenen Themen belegen.</p>	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

	<p>Eine Liste der angebotenen Themen wird am Anfang des Semesters veröffentlicht.</p> <p>Die Auswahl und Zulassung zu einem Thema erfolgt über das in den Fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung festgelegten Verfahren.</p>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Anwendungsbezogene Seminare zu den o.g. Themen.
<b>Lernformen:</b>	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, fallbezogenes Lernen, Anwendungsübungen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>B.Sc. Logopädie</p> <p>Das Modul kann ggf. auch in anderen Semestern belegt werden und eignet sich auch fachübergreifend, da es sich durchaus um Themen mit interprofessionellem Bezug handelt.</p>
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Modul:</b> LP21	<b>Modultitel:</b> Wahlmodul	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Sascha Sommer		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Wahlpflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 6CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 60 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 120 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jährlich	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Die Qualifikationsziele und Kompetenzen werden in dem jeweils gewählten Modul aus dem Angebot der Hochschule für Gesundheit oder dem Angebot anderer Universitäten und Fachhochschulen ausgewiesen.	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Wahlmodule können aus dem Angebot der Hochschule für Gesundheit oder auch an anderen Universitäten und Fachhochschulen ausgewählt werden. Innerhalb von zwei Semestern (in der Regel WiSe und SoSe werden insgesamt fünf Wahlmodule aus den Lehr- und Forschungsbereichen des De-partments für Angewandte Gesundheitswissenschaften angeboten.</p> <p>Eine Anrechnung externer Veranstaltungen an anderen Hochschulen kann über das Wahlmodul „Wahlmodul Projekt“ erfolgen. Das „Wahlmodul Projekt“ kann durch eine individuelle Betreuung der Lehrenden der hsg oder durch Anrechnung eines externen Wahlmoduls an einer anderen deutschen oder internationalen Hochschule angerechnet werden. Eine Anrechnung muss im Vorfeld geklärt werden. Die Teilnahme an den Wahlmodulen erfolgt durch ein Einschreibeverfahren.</p>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Die konkrete Art der Lehrveranstaltungen ist abhängig vom gewählten Modul und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	
<b>Lernformen:</b>	Die konkrete Art der Lernformen ist abhängig vom gewählten Modul und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Art und Umfang der Prüfung richten sich nach dem Angebot der Lehrveranstaltung, bzw. der jeweiligen Hochschule. Die Studierenden müssen die erbrachte Prüfungsleistung beim Prüfungsamt nachweisen	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung



<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

## 4. 4. Bachelorthesis

<b>Modul:</b> LP22	<b>Modultitel:</b> Bachelor-Thesis	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Dr.in Hendrike Frieg (Vertretungsprofessorin)		
<b>Qualifikationsstufe<sup>1</sup>:</b> Bachelor of Science	<b>Studienhalbjahr<sup>1</sup>:</b> Wintersemester, ggf. Sommersemester	<b>Modulart<sup>1</sup>:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits)<sup>1</sup>:</b> 12CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 360 Stunden	<b>Präsenzzeit:</b> 36 Stunden
		<b>Selbstlernzeit:</b> 324 Stunden)
<b>Dauer und Häufigkeit<sup>1</sup>:</b> jedes Semester (2,4 SWS SoSe oder WiSe)	<b>Zulassungsvoraussetzung Modulprüfung<sup>1</sup>:</b> Bestandene Modulprüfung des Moduls GwG 01 sowie mindestens 150 CP (vgl. § 4)	<b>Sprache:</b> deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzung Veranstaltung<sup>1</sup>:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<b>Wissenserschließung (Können)</b> Studierende können die Effektivität von Interventionen und Maßnahmen evaluieren. Studierende können unabhängig und selbstständig arbeiten. Studierende können kreative und neuartige Lösungen in neuen Situationen formulieren. Studierende können eine Recherche der wissenschaftlichen Literatur durchführen, um die relevantesten Antworten auf Fragen zu finden. Studierende können unter Anwendung unterschiedlicher Methoden (Literaturrecherche, Interviews, Fragebögen, Beobachtungen) Daten sammeln. Studierende können den wichtigsten Faktor eines Problems identifizieren und mögliche Lösungen vorschlagen/umsetzen. Studierende können Informationen analysieren und geeignete Schlussfolgerungen ziehen. Studierende können Informationen aus unterschiedlichen Quellen synthetisieren, um geeignete Handlungen und Maßnahmen zur Beantwortung einer Frage setzen zu können.	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Im Rahmen von fachspezifischen und fachübergreifenden Kolloquien werden Studierende in der Bearbeitung ihrer Bachelor-Arbeit begleitet	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)<sup>1</sup></b>	Kolloquium	
<b>Lernformen:</b>	Kolloquium in Kleingruppen	

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)<sup>1</sup>:</b>	Bachelor-Arbeit; Die Note dieser Modulprüfung geht in das Bachelor-Zeugnis mit einer Gewichtung von 3 ein. Bearbeitungszeit 12 Wochen Bestandene Modulprüfung des Moduls GwG 1 sowie mindestens 150 CP gem. § 4 FSB
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Logopädie
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Die für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

<sup>1</sup>geregelt in der Prüfungsordnung